

Evangelische Kirchengemeinde Auggen

Gemeindebrief



(Foto: Thomas Wolter, pixabay)

Dom zu Aachen mit Blick in die Kuppel

*Gott nötig haben, ist des Menschen
höchste Vollkommenheit*
(Sören Kierkegaard 1813-1855)

September bis November 2020

Evangelische Kirchengemeinde Auggen

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Frau Ulrike Grether

Adresse:

Oberdorfstr. 2, 79424 Auggen Tel: 07631/ 2589 Fax: 07631/ 1833607

Mail: evpfarramt.auggen@gmx.de

Kontoverbindung: VB Müllheim IBAN: DE06 6809 1900 0000 9679 04

BIC: GENODE6 1MHL

Vorsitz des Kirchengemeinderates: Gerda Reinecker Tel: 07631/4261

Kirchendienerin: vakant

Orgeldienst: Hermann Mehnert 07632/891791

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Auggen

V.i.S.d.P.: Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de in: 29393 Groß Oesingen

Das können Sie diesmal lesen:

Andacht	S. 3
Konfirmanden	S. 4
Senioren	S. 5-6
Schulanfang	S. 8-9
Theologische Informationen	S. 10-11
Aus den Kirchenbüchern	S. 12
Schliengen kompakt	S. 13
Kinderseiten	S. 14-16
Gottesdienste	S. 17-18
Spendenaufruf!	S. 19
Kirchendienerin gesucht	S. 20

Aug(g)enblick mal!

Liebe Gemeinde,

Was haben wir nötig?

Wenn mich jemand fragen würde, was ich jetzt, im September 2020, am dringendsten brauche, liegt die Antwort auf der Hand. Sie fällt mir auch sofort ein. Urlaub. Abstand vom Gewohnten. Etwas anderes sehen und erleben. Andere Menschen, andere Länder, andere Sitten. Nach den doch recht anstrengenden Monaten, die hinter uns allen liegen, ist das verständlich. Auf andere Gedanken kommen. Keine Coronaverordnungen lesen. Keine Nachrichten sehen. Zu mir selbst finden. Oder: sich weitmöglichst ablenken lassen. Ich gebe es zu, dass in all meinen Gedanken der religiöse Kontext zunächst einmal keine Rolle spielt. Den muss mir ein Theologe aus dem vorletzten Jahrhundert in Erinnerung rufen. Der Däne Sören Kierkegaard (1813- 1855). Er sagt:

„Gott nötig haben, ist des Menschen höchste Vollkommenheit“.

Fein, denke ich. So wäre mir das jetzt-mitten im Sommer 2020 - nicht eingefallen. Habe ich Gott nötig? So wie das tägliche Brot, die Ärzte, stabile Gesundheit, gute Luft, treue Freude, Familie und meine Arbeit?

Ich weiß nur, dass Gott *mich* nicht nötig hat. Keinen Menschen vermutlich. Aber umgekehrt ist es doch so. Wer hat die Erde so gemacht wie sie ist? Wer hat mir- ganz unverdient- das Lebensnotwendigste als Geschenk gegeben? Wem verdanke ich meine Geisteskraft oder die immer wieder neu wachsende Zuversicht auf eine gute Zukunft? Mir selbst jedenfalls nicht. Mit meiner eigenen Vortrefflichkeit ist es nicht weit her. Natürlich habe ich Gott nötig. Zum Leben, zur Hoffnung, zu einem festen Glauben, der auch den todbringenden Mächten etwas entgegensetzen kann. Ob darin die Vollkommenheit liegt, von der Kierkegaard spricht, weiß ich nicht. Muss ich auch nicht, denn darüber wird irgendwann ein ganz anderer entscheiden. Gewiss ist mir, dass ich dann allerdings eines ganz sicher nötig habe: Gottes Barmherzigkeit.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommer- und Herbstzeit!
Pfarrer Gernot Schulze-Wegener

Konfirmanden 2020/21

Der Konfirmandenunterricht wird für den neuen Jahrgang 2020/21 zunächst im neuen Schuljahr wie geplant angeboten. Am 16. September treffen wir uns zur ersten Stunde.

Auggen: 15.30 Uhr Martin- Luther- Haus (Oberdorfstrasse 2)

Schliengen: 17.00 Uhr Prälat Hebel Kirche (Bellingerstrasse)

Wir werden sehen, ob und wie wir den Unterricht unter den aktuellen Hygienebedingungen dann gestalten können.

Es gilt, alle 14 Tage den sonntäglichen Gottesdienst zu besuchen.

Die **Konfirmationstermine** sind:

Auggen: 18. April 2021 um 10.00 Uhr

Schliengen: 25. April 2021 um 10.00 Uhr

Änderungen sind je nach aktuellem Coronasituation möglich.

Konfirmanden 2019/20

Der letzte Jahrgang wird an folgenden Sonntagen eingesegnet:

Auggen: 21. März 2021 um 10.00 Uhr

Schliengen: 28. März 2021 um 10.00 Uhr.

Für die genauen Planungen, Terminabsprachen fürs Kränzeln usw. ergeht gesondert eine Einladung für Januar 2021 für einen Elternabend.

Gern würde ich die Konfirmanden wiedersehen und lade herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag:

Auggen: am Samstag, den 19. September um 15.00 Uhr

Martin- Luther- Haus

Schliengen: Freitag, den 18. September um 17.00 Uhr in der

Prälat-Hebel-Kirche.

Thema: Wir gestalten die Konfirmationssprüche!

Ich hoffe sehr, dass alle zeitlich dabei sein können!

Pfarrer Schulze-Wegener

Seniorennachmittag

Einmal im Monat laden wir Sie herzlich zum Seniorennachmittag ins Martin- Luther- Haus ein. Wir beginnen in der Regel um 14.30 Uhr. Wir werden eine Sitzordnung entwerfen., die die Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften ermöglicht. Änderungen sind natürlich jederzeit möglich!



Übersicht

8. Septemebr 14.30 Uhr: Munter mit den Hallodris(geplant)

13. Oktober 17.00 Uhr: Zwiebelweie und Neuer Wii

18. November 14.30 Uhr: Buß- und Betttag mit Andacht

Der besondere Gottesdienst



Sonntag, den 4. Oktober um 10.15 Uhr
Segnungsgottesdienst für Haustiere
im Pfarrgarten

Im Rahmen eines kleinen, speziell auf die Würde der Tiere angestimmten Gottesdienstes werden alle Tiere von Pfarrer Schulze-Wegener gesegnet. Alle Tiere aus Auggen und Umgebung sind mit ihren Familien herzlich willkommen!

Rückblick auf das Grillfest

Es war der Versuch, ein wenig Normalität in den kirchlichen Alltag in Coronazeiten zu bringen: der traditionelle Grillabend der Senioren am 11. August 2020 im Pfarrgarten. Es war auch fast wie immer: Kenntnisreiche Herren am Grill: Rudolf Reinecker und Albert Gamb, fleißige Frauen am Buffet und bei der Organisation: Gerda Reinecker und Ulla Gamb. Dazu die wichtige Hilfe von Grete und Fritz Gebhardt und Uli Zöllin, denen an dieser Stelle ein großes Dankeschön gebührt. Es gab zum Grill ein reichhaltiges Buffet, das großzügige Spender gestiftet hatten. Für die Musik sorgte wie immer sehr unterhaltsam Lotte mit ihrem Akkordion.



Foto: Uli Zöllin

Das Grillfest war beinahe wie gewohnt, aber mit größeren Abständen voneinander

Ob und in welcher Form der gewohnte Seniorenkreis im Herbst seine Treffen organisieren wird, ist jetzt noch unklar. Wir müssen die neue Entwicklung der Pandemie beobachten und die Lage im Oktober neu bewerten. Bis dahin bleibt uns nur das zuversichtliche Abwarten. Bitte entnehmen Sie die weiteren Veranstaltungen dem politischen Mitteilungsblatt.



Suchet
der Stadt Bestes
und betet für
sie zum HERRN;
denn wenn's
ihr wohlgeht,
so geht's euch
auch wohl.

Jeremia 29,7

KÜMMERT EUCH UMEINANDER

Der babylonische König Nebukadnezar hatte Jerusalem erobert. Die politische und religiöse Führung des Landes verschleppte er ins babylonische Exil. Nur ein kleiner Teil der Israeliten blieb in Jerusalem zurück, unter ihnen der Prophet Jeremia. Er schreibt einen Trostbrief an sein Volk in der Ferne. Doch die Hoffnung auf eine baldige Rückkehr in die Heimat nimmt er ihnen. Stattdessen schreibt er: „Baut Häuser, pflanzt Gärten, gründet Familien!“ Jeremia rät, nicht zurückzuschauen, sondern sich an die neue Situation anzupassen und einzufügen. Weiter schreibt er: „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.“ Was ist „das Beste“ für eine Stadt? In der hebräischen Textfassung ist dreimal das Wort „Schalom“

zu lesen. „Suchet den Frieden der Stadt, denn wenn sie Frieden hat, dann habt auch ihr Frieden“, so die wörtliche Übersetzung. Jeremia spricht hier das Miteinander an, die Versöhnung. Denn nur so kann ein gutes Zusammenleben gelingen.

Auch heute leben Menschen verschiedenster Herkunft, Religionen und Kulturen auf engem Raum zusammen, sind Nachbarn. Sorgt euch nicht nur um euch selbst, sondern auch um eure Mitmenschen. Kümmert euch umeinander, nehmt Rücksicht aufeinander, lautet die Botschaft von Jeremia. Denn wer sich darum bemüht, dass es den Menschen um einen herum gutgeht, wer für sie Frieden schafft, der schafft auch für sich selbst Frieden.

DETLEF SCHNEIDER

Schulanfang

Auggen

Bald beginnt das neue Schuljahr, und dies unter anderem auch mit einem Schulanfangsgottesdienst für die Erstklässler am

Freitag, den 19. September um 08.30 Uhr
Kreuzkirche Auggen



Wie sich der Gottesdienst unter der dann aktuellen Coronasituation im Einzelnen gestaltet und ob es einen Imbiss durch die Grundschule geben wird, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Wir bitten Sie freundlich, dies dem örtlichen Mittelungsblatt zu entnehmen.

Mauchen

Für die Erstklässler der Grundschulen aus dem Eggenertal und Mauchen wird ein Schulanfangsgottesdienst angeboten.

Samstag, den 20. September um 09.00 Uhr
Nikolauskapelle in Mauchen

Gestaltung: Pfarrer Dr. Schulze-Wegener

Wünsche fürs Schulkind

Wenn du zur Schule gehst,
möge dein Ranzen gefüllt sein
mit gespannter Erwartung,
mit Hunger nach Wissen
und Pausenbrot.

Und wenn du zurückkehrst,
möge sich darin Freude finden,
an dem, was du gelernt hast:

Nicht nur das ABC der Worte,
sondern auch das
der Freundschaft.

Möge die Liebe deiner Familie
dir den Rücken stärken und
über deinen Wegen stets
der Segen Gottes schweben.

TINA WILLMS



Zum Buß- und Betttag

Anders gesagt: Krise

Das Wort „Krise“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Entscheidung“. Eine Krise markiert somit einen **Wendepunkt**.

Eine Krise kommt immer ungelegen. **Niemand** wünscht sie sich herbei. Und niemand sollte sie schönreden.

Am **Scheitelpunkt** einer Krise entgleitet mir die Kontrolle über mein Leben, ich habe vieles nicht mehr in der Hand und fühle mich **ausgeliefert und hilflos**.

Später stellt die Krise mir Fragen nach **meinem Leben**.

Wie soll es **weitergehen**, was ließe sich verändern?

Manche dieser **Fragen sind unbequem**, sie lassen mich erschrecken über mich selber. Aber sie zeigen mir auch: Es muss nicht alles wieder so werden, wie es vorher war. Ich darf **die Zeit**, die vor mir liegt, **in die Hände nehmen und gestalten**.

Vor 250 Jahren wurde der **Philosoph Hegel** geboren

Systematiker der Wirklichkeit

Der Entwurf des letzten großen philosophischen Systems stammt aus der Feder eines Nachtarbeiters. Der Philosoph und Liebhaber der griechischen Antike Georg Wilhelm Friedrich Hegel gibt dafür folgende Begründung: „Erst in der Dämmerung beginnen die Eulen der Minerva ihren Flug.“ Vor 250 Jahren, am 27. August 1770, wurde er in Stuttgart geboren. Es dauert lange, bis Hegel seine Gedanken reif für die Öffentlichkeit hält. Der ehemalige Student der evangelischen Theologie und Philosophie ist ein langsamer und zäher, aber in die Tiefe bohrender Denker. Innerhalb von nur 13 Jahren entfaltet er an der Berliner Universität eine Lehrtätigkeit, die ihn zu dem herausragenden Philosophen des 19. Jahrhunderts macht. Am 14. November 1831 stirbt Hegel im Alter von 61 Jahren überraschend an der Cholera. Seine Philosophie aber wirkt über seine Schüler Karl Marx und Friedrich Engels bis in die heutigen politischen Verhältnisse hinein.

Die von ihm entwickelte dialektische Methode besagt, dass gegensätzliche Größen (These und Antithese) einander nicht ausschließen müssen, sondern in einer „goldenen Mitte“ (Synthese) aufgehoben werden. Entdeckt hat Hegel dieses dialektische Prinzip an der Liebe. Da gibt es den Liebenden, der sich selbst bejaht und – formal gesprochen – die These setzt. Um den Geliebten lieben zu können, muss der Liebende aus sich selbst hinausgehen, sich selbst verneinen. Das ist die Antithese. Zu ihrer Erfüllung kommt die Liebe aber erst in der Synthese.

Der Philosoph geht sogar so weit, selbst Gott nach diesem Strukturprinzip zu verstehen. Gott, der die Welt geschaffen hat, überlässt die Schöpfung nicht sich selbst, sondern



Grab des Philosophen Hegel auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin.

geht in die Schöpfung ein und entwickelt sich als „der Weltgeist“ oder die „Vernunft“ immer weiter. In diesem Sinne kann Hegel sagen, dass alles, was wirklich ist, auch vernünftig ist, und alles, was vernünftig ist, auch wirklich ist.

Kritikern, die ihn auf die Widersprüche zwischen der Wirklichkeit und seinem System aufmerksam machten, soll Hegel geantwortet haben: „Umso schlimmer für die Wirklichkeit.“ Tatsächlich liegt Hegels Philosophie ein nahezu naiver Fortschrittsglaube zugrunde. Wie selbstverständlich geht er davon aus, dass mit ihm und seiner Zeit die Weltgeschichte einen absoluten Höhepunkt erreicht habe. Trotz aller Schwächen: Wer heute Philosophie treiben möchte, um nach der Wahrheit und dem Sinn des Lebens zu fragen, kommt an Hegel nicht vorbei.

REINHARD ELLSEL

Aus den Kirchenbüchern

Taufen:

Ida Romy Graf (1. Mose 28,15a)

31.05.2020

Trauung:

Simon und Verena Tröndlin geb. Höll

08.08.2020

Beerdigungen:

Manfred Wussler (Psalm 23,1)

12.06.2020

Käthe Niekrawietz (EG 65,7)

25.06.2020

ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen



Schliengen kompakt

Kirchenfest 2020

Der Kirchengemeinderat bedauert es sehr, in diesem Jahr das Kirchenfest aus aktuellem Anlass komplett absagen zu müssen. Das gezeigte Bild lässt Erinnerungen wach werden und ermutigt uns, ganz auf das nächste Jahr zu vertrauen!



Das Kirchenfest im Jahre 2017 mit ganz neuen Schirmen!

Tiersegnung in Schliengen



Sonntag, den 18. Oktober 2020 um 15.00 Uhr

Segnungsgottesdienst für Haustiere auf dem Platz vor der Kirche
Im Rahmen eines kleinen, speziell auf die Würde der Tiere angestimmten
Gottesdienstes werden alle Tiere von Pfarrer Schulze-Wegener gesegnet.

Familien mit Tieren sind aus Auggen ausdrücklich eingeladen und
willkommen!

Zum Nachdenken

Im September

Beim Blick in den Spiegel
ein Lächeln probieren.
Andere öfter mal loben
und dafür seltener kritisieren.

Auf deinem Glückskonto
viele im „Haben“ verbuchen
und in deinem Alltag
den Frieden suchen.

Ich wünsche dir
eine versöhnliche Haltung
im Blick auf dich selbst,
andere Menschen,
die Welt.

TINA WILLMS



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Das Wunder des Senfkorns

Meine große Schwester Miriam und ich, wir dürfen im Garten ein Beet anlegen. Aber Miriam sagt, ich sei noch zu klein! Sie

besetzt das ganze Beet mit ihren Salatsetzlingen. „Und aus deinen Mini-Samen wird bestimmt nichts!“, sagt sie und pustet mir die Senfkörner von der Hand. Aber ich lasse mich nicht kleinkriegen. Ich merke mir genau, wo die Samen in die Erde gefallen sind, und

gieße sie jeden Tag. Nach mehreren Wochen und Monaten ist ein großer Senfstrauch daraus geworden. Sogar ein Vogel nistet darin. Meine Schwester Miriam staunt!



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte: Bald nehmen die Erbsen das Wasser auf und vergrößern sich dabei. Weil dann zu wenig Platz für alle in dem Becher ist, purzeln einige von ihnen oben über den Rand.



Rätsel: Wie viele Menschen hat Jesus mit ein paar Fischen und Broten satt machen können?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: fünftausend





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“,



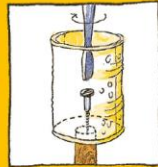
rufen seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben. Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.



Martinslaterne

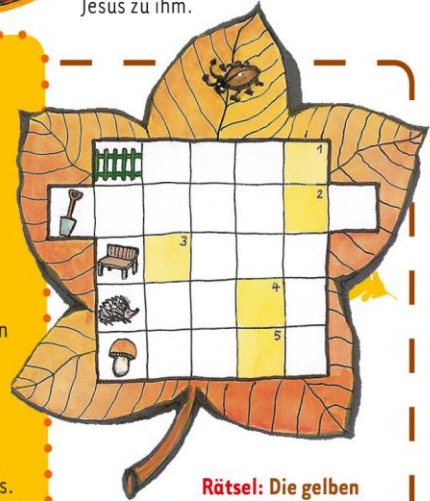
Du brauchst:

leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht.



So geht's:

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Rätsel: Die gelben Felder verraten dir, was im Herbst oft vorkommt.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: Nebel



Gottesdienste in Auggen

06.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
13.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
18.09.	08.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst
20.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
27.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
04.10.	10.15 Uhr	Freiluft-Gottesdienst mit Tiersegnung im Pfarrgarten!
11.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
18.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellen des neuen Konfirmandenjahrgangs
25.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
01.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst
08.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst
15.11.	11.00 Uhr (!)	Volkstrauertag: Gottesdienst mit anschl., Totengedenken am Kriegerehrenmal
18.11.	14.30 Uhr	Buß- und Betttag: Gottesdienst im Martin- Luther- Haus
22.11.	10.15 Uhr	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen mit Gesangverein
29.11.	10.15 Uhr	1. Advent: Gottesdienst
6.12.	10.15 Uhr	2. Advent: Gottesdienst

Hinweis: Ob wir am Erntedankfest und am 1. Advent die traditionellen Abendmahlsfeiern anbieten können, ist derzeit noch nicht klar und hängt von der dann aktuellen Coronasituation ab.

Gottesdienste in Schliengen

06.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
13.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
20.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
27.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
04.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest
11.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
18.10.	15.00 Uhr (!)	Gottesdienst mit Tiersegnung im Freien
25.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellen des neuen Konfirmandenjahrgangs
01.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst
08.11.	10.15 Uhr	Gottesdienst
15.11.	09.00 Uhr	Volkstrauertag: Gottesdienst anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal
18.11.	18.00 Uhr	Buß- und Betttag: Gottesdienst in Mauchen
22.11.	09.00 Uhr	Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen
29.11.	09.00 Uhr	1. Advent: Gottesdienst
06.12.	09.00 Uhr	2. Advent: Gottesdienst

Hinweis: Ob wir am Erntedankfest und am 1. Advent die traditionellen Abendmahlsfeiern anbieten können, ist derzeit noch nicht klar und hängt von der dann aktuellen Coronasituation ab.

Spendenaufruf!!!!

Der Kindergarten „Vogelnest“ wird in absehbarer Zeit seinen neuen Erweiterungsbau einweihen und in Betrieb nehmen. Allerdings macht uns die Gestaltung des Außengeländes Sorgen. Da die politische Gemeinde ursprünglich eingeplante kirchliche Zuschüsse der Landeskirche, mit denen sie gerechnet hatte, nicht erhalten wird, möchte die Kirchengemeinde in Auggen soviel wie möglich aus eigenen Haushaltsmitteln beisteuern. Es gibt bereits einige namhafte Spenden einzelner großzügiger Auggener Bürger! Das ermutigt uns, uns an ganz Auggen zu wenden. Wir brauchen vor allem Mittel zur Anschaffung passender Spielgeräte.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe!

Unsere Kontoverbindung bei der Evangelischen Bank Karlsruhe lautet:

IBAN: DE71 5206041000050205 14 BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Kindergarten Auggen Spendenaufruf



Bild: BZ vom 5.9.2019

Erweiterungsbau mit Außengelände

Bitte helfen Sie uns und den Auggener Kindern, ein ansprechendes und abwechslungsreiches Außengelände für den Erweiterungsbau zu erstellen!

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Ev. Pfarramt bei Pfarrer Schulze-Wegener Tel: 07631/2589

Wir suchen Sie!



Bild: LEO BW

Die evangelische Kirchengemeinde Auggen sucht zum 1. November oder später

Eine(n) neue(n) KirchendienerIn *(m/w/ div)*

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen und interessanten Arbeitsplatz mit 12,3 Stunden in der Woche
- flexible Arbeitszeiten
- tarifliche Bezahlung Arbeitsplatzbeschreibung, geregelten Urlaub
- geregelt Einarbeitung und ausreichendes Arbeitsmaterial
- freundliche Unterstützung durch den Kirchengemeinderat und das Pfarramt

Wir suchen:

- eine(n) freundlichen, höflichen und verlässlichen Mitarbeitenden mit christlicher Grundeinstellung und Mitgliedschaft in der Ev. Kirche
- die Arbeit umfasst die Vorbereitung des Gottesdienstes am Sonntagmorgen, die Vorbereitung und Begleitung von Amtshandlungen am Samstag sowie die Reinigung der Kirche (ohne Außenanlage), des Martin-Luther-Hauses und der Amtsräume im Pfarramt

Wenn Sie interessiert sind und Näheres über Umfang und Art der Aufgaben erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Auggen. Ansprechpartner ist: Pfarrer Schulze-Wegener Tel: 07631/2589.

Fragen kostet nichts!!